

Methodenspeicher – Leseförderung in allen Fächern

Blackout-Poetry

Schulart(en)	Alle weiterführenden Schulen
Jahrgangsstufe(n)	Ab 6. Jahrgangsstufe
Fach/Fächer/fachübergr.	alle (eine Zusammenarbeit mit Kunst oder IT/ Informatik bietet sich besonders an, ist aber nicht zwingend vonnöten)
Textarten	pragmatische und/oder literarische Texte
Kurzbeschreibung	Bei dieser kreativen, handlungs- und produktionsorientierten Methode entstehen Blackout-Poems durch das Hervorheben und kunstvolle Verbinden von besonders sinnrelevanten und/ oder ansprechenden Wörtern bzw. Wortverbänden, das Schwärzen des restlichen Textes und die kunstvolle Ausgestaltung des Layouts mit neuem Sinnzusammenhang aus einem zugrundeliegenden Text/ Textauszug.
Hinweise	Je nach Zielsetzung kann der zugrundeliegende Text durch die Methode genau analysiert und interpretiert, kreativ (künstlerisch, grafisch, digital) umgewandelt, Ausdruck persönlicher oder für die Handlung relevanter Sichtweisen bzw. Stimmungen werden oder als Wort-/ Textdepot für davon unabhängige Poems verwendet werden.
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgangstext (beliebig oder in thematischer Auswahl) ▪ analoges Vorgehen: Kopie des Textes (möglichst auf DIN-A3), dicker schwarzer Fasermarker zum Schwärzen nicht verwendeter Textstellen; ggf. weitere Farbstifte zur künstlerischen Ausgestaltung des Seitenlayouts ▪ digitales Vorgehen: Screenshot und Präsentations- bzw. Grafikprogramm

Methodenkarte für Lehrkräfte

Blackout-Poetry

Basiswissen

Das Erstellen von Blackout-Poems ist ein kreatives, handlungsorientiert-produktives Verfahren, bei dem durch das Hervorheben und kunstvolle Verbinden von besonders sinnrelevanten und/ oder ansprechenden Wörtern bzw. Wortverbänden, das Schwärzen nicht verwendeter Textteile bzw. Wörter und die kunstvolle Ausgestaltung des Layouts ein neuer Sinnzusammenhang in Gedichtform aus einem zugrundeliegenden Text/ Textauszug entsteht.

Vorbereitung und Durchführung

Vorbereitung

- **Textauswahl:** Auswahl eines pragmatischen oder literarischen Textes bzw. Textauszugs durch die Lehrkraft oder die/ den Lernenden (z.B. Buchseite, Zeitungsmeldung, Auszug aus einer Ballade etc.) und Bereitstellen einer bearbeitbaren Print-Version (möglichst auf DIN-A3 für jede/n Lernende/n kopieren) oder als Screenshot
- **Zielsetzung und Aufgabenstellung:** Überlegen der Zielsetzung und der Aufgabenstellung für die in Einzelarbeit erfolgende Kreativphase;

mögliche Überlegungen:

- Soll der Ausgangstext nur als Wort- bzw. Textmaterial Verwendung finden?
- Wird eine vertiefende Textanalyse und -interpretation angestrebt?
- Soll das Blackout-Poem die persönliche Haltung oder Stimmung des/ der Lernenden zum Text oder zu einer bestimmten Thematik zum Ausdruck bringen?
- Steht die medientechnische Kompetenz durch die grafische Umgestaltung im Fokus?
- Geht es vor allem darum, Sprachregister bewusst zu nutzen?
- Steht die künstlerisch-ästhetische Umsetzung im Vordergrund?

Durchführung

- **Einführung der Methode:** Vorstellen der Methode anhand von ausgewählten Beispielen (Online lassen sich viele frei zugängliche Beispiele finden.)
- **Arbeitsauftrag:** Textbearbeitung durch die Lernenden in Einzelarbeit (analog auf der Textkopie mithilfe von Zeichenutensilien bzw. digital mit Grafik- bzw. Präsentationsprogrammen)
- **Präsentation der Ergebnisse:** Präsentation der Blackout-Poems als vielfältige Gesprächsanlässe und Anknüpfungspunkte zur Weiterarbeit und zum Einüben von Feedback- und Kommentierungsmethoden (z.B. als Gallery Walk oder als Art „Blackout Poem-Sammlung“ in einer kollaborativen digitalen Pinnwand); ggf. Organisation einer Präsentation/ Ausstellung der Ergebnisse über den Klassenverband hinaus (z.B. als „Wortkunstausstellung“ in der Aula, als Beiträge für den Jahresbericht, im Rahmen eines Jahrgangsstufen- oder Schulprojekts usw.)

Methodenkarte für Schülerinnen und Schüler

Blackout-Poetry

Blackout-Poetry

Du gestaltest aus einem Text ein Blackout-Poem, indem du für dich oder für das Thema besonders relevant oder ansprechend erscheinende Wörter oder Wortverbände herausfilterst. Die restlichen Wörter werden geschwärzt. Die verbliebenen Wörter bilden einen neuen Text. Durch weitere kreative Ausgestaltung (z.B. durch Bilder) können die verbleibenden Textteile in einen besonderen bzw. neuen Zusammenhang gebracht und somit eine individuelle Aussage in Form eines Blackout-Poems herausgearbeitet werden.

Vorbereiten

1. Lege die Textkopie und Zeichenutensilien (insbesondere einen breiten schwarzen Fasermarker) bereit bzw. füge den Screenshot in dein Grafik-/ Präsentationsprogramm ein.
2. Lies den Text (mehrmals genau) durch.

Gestalten

3. Markiere einzelne Wörter bzw. Wortverbände, die für dich oder das gestellte Thema besonders relevant oder ansprechend erscheinen durch Umrandung mit Bleistift.
4. Überlege dir, wie du die eingerahmten Wörter miteinander kreativ in Verbindung setzen könntest. Verwende z.B. Linien, Symbole, Icons oder skizziere thematisch passende Bilder über den nicht ausgewählten Text.
5. Schwärze (bzw. übermale) alles Textmaterial, das kein Teil deines Blackout-Poems sein soll. Hebe die verwendeten Wörter/ Wortverbände hingegen durch Umrahmung, Einkreisen o.ä. deutlich hervor.

Präsentieren

6. Präsentieren: Präsentiere dein Blackout-Poem deinen Mitlernenden und erläutere dabei deine Gedanken/ deine Intention mündlich/ schriftlich.

Kommentieren

7. Gib selbst konstruktives Feedback bzw. gewinnbringende Kommentare zu mindestens drei ausgewählten Werken anderer ab. Wähle zudem deinen Favoriten aus und begründe deine Auswahl.